

Analysenmesssystem Protos II 4400 / Protos 3400

Betriebsanleitung

Messmodul Protos LDO 4400-170 / LDO 3400-170 zur optischen Sauerstoffmessung in Flüssigkeiten und Gasen



Aktuelle Produktinformation: www.knick.de

Rücksendung

Bitte kontaktieren Sie das Service-Team. Senden Sie das Gerät <u>gereinigt</u> an die Ihnen genannte Adresse. Bei Kontakt mit Prozessmedium muss das Gerät vor dem Versand dekontaminiert/desinfiziert werden. Legen Sie der Sendung in diesem Fall eine entsprechende Erklärung bei, um eine mögliche Gefährdung der Service-Mitarbeiter zu vermeiden. Die Erklärung finden Sie unter:



https://www.knick-international.com/de/service/repairs/

Entsorgung

Die landesspezifischen gesetzlichen Vorschriften für die Entsorgung von "Elektro/Elektronik-Altgeräten" sind anzuwenden.

Warenzeichen

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Warenzeichen ohne spezielle Auszeichnung verwendet:

Calimatic[®], Protos[®], Sensocheck[®], Sensoface[®], Unical[®], VariPower[®], Ceramat[®], SensoGate[®] eingetragene Warenzeichen der Knick Elektronische Messgeräte GmbH & Co. KG, Deutschland

Memosens[®] eingetragenes Warenzeichen der Firmen Endress+Hauser Conducta GmbH & Co. KG, Deutschland Knick Elektronische Messgeräte GmbH & Co. KG, Deutschland

Inhaltsverzeichnis

Modul Protos LDO

Rücksendung	2
Entsorgung	2
Warenzeichen	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
Sicherheitshinweise	5
Firmwareversion	6
Klemmenschild	7
Modul einsetzen	8
Beschaltung	9
Kalibrierung / Justierung	10
Empfehlungen zur Kalibrierung	11
HOLD-Funktion beim Kalibrieren	12
Automatische Kalibrierung in Wasser	14
Automatische Kalibrierung an Luft	16
Produktkalibrierung (Kalibrierung durch Probennahme)	18
Nullpunkt-Korrektur	20
Parametrierung	21
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen	21 22
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen Spezialistenebene	21 22 22
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen Spezialistenebene Betriebsebene	21 22 22 22
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen Spezialistenebene Betriebsebene Anzeigeebene	21 22 22 22 22
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen Spezialistenebene Betriebsebene Anzeigeebene Parametrierung: Funktionen sperren	
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen Spezialistenebene Betriebsebene Anzeigeebene Parametrierung: Funktionen sperren Parametrierung aufrufen	
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen Spezialistenebene Betriebsebene Anzeigeebene Parametrierung: Funktionen sperren Parametrierung aufrufen Parametrierung der Sensordaten	21 22 22 22 22 22 22 23 23 24 24 25
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen Spezialistenebene Betriebsebene Anzeigeebene Parametrierung: Funktionen sperren Parametrierung aufrufen Parametrierung der Sensordaten	21 22 22 22 22 22 23 23 24 24 25 29
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen Spezialistenebene Betriebsebene Anzeigeebene Parametrierung: Funktionen sperren Parametrierung aufrufen Parametrierung der Sensordaten Sensoface Logbuch, Liefereinstellung	21 22 22 22 22 23 24 24 25 29 30
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen Spezialistenebene Betriebsebene Anzeigeebene Parametrierung: Funktionen sperren Parametrierung aufrufen Parametrierung der Sensordaten Sensoface Logbuch, Liefereinstellung Verkseinstellung setzen	21 22 22 22 22 22 22 23 23 24 25 29 30 30
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen Spezialistenebene Betriebsebene Anzeigeebene Parametrierung: Funktionen sperren Parametrierung aufrufen Parametrierung der Sensordaten Sensoface Logbuch, Liefereinstellung Liefereinstellung/Werkseinstellung setzen Parametrierung von Meldungen	21 22 22 22 22 22 23 23 24 25 29 30 30 30
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen	21 22 22 22 22 22 23 23 24 24 25 29 30 30 30 30 31
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen Spezialistenebene Betriebsebene Anzeigeebene	21 22 22 22 22 22 23 24 24 25 29 30 30 30 31 32 22
Parametrierung Parametrierung: Die Bedienebenen	21 22 22 22 22 23 24 24 25 29 30 30 30 30 31 32 32 33

Inhaltsverzeichnis

Modul Protos LDO

Wartung	
Diagnosefunktionen	
Messstellenbeschreibung	37
Logbuch	37
Gerätebeschreibung	38
Modul FRONT	38
Modul BASE	38
Sensormonitor	39
Cal-Protokoll	40
Sensor Netzdiagramm	40
CIP-/SIP-Zyklen, Autoklavierzähler	41
Diagnose-Meldungen als Favorit setzen	42
Aktuelle Meldungsliste	44
Meldungen	45
Technische Daten	
Anhang:	
Minimale Messspannen bei Stromausgängen	55
Übersichten	
Übersicht zur Parametrierung	56
Index	60

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Modul dient zur Sauerstoffmessung in Flüssigkeiten und in Gasen unter Verwendung des optischen Sensors Reihe SE 740. Das Modul ermöglicht die simultane Messung von Sauerstoffpartialdruck, Luftdruck und Temperatur. Zusätzlich können der Sauerstoffsättigungsindex und die Sauerstoffkonzentration und in Gasen die Volumenkonzentration berechnet und angezeigt werden.

Das Modul LDO 3400-170 / LDO 4400-170 ist nicht für Bereiche vorgesehen, die explosionsgefährdet sind.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Mögliche Beschädigung.

Das Modul darf nicht geöffnet werden. Protos-Module können durch den Anwender nicht instandgesetzt werden. Für Anfragen zur Instandsetzung von Modulen steht die Knick Elektronische Messgeräte GmbH & Co. KG unter www.knick.de zur Verfügung.

Bei der Installation unbedingt beachten:

- Vor Moduleinsatz oder Modulaustausch Hilfsenergie ausschalten.
- Signaleingänge der Module gegen elektrostatische Aufladung schützen.
- Vor Inbetriebnahme ist die Zulässigkeit der Zusammenschaltung mit anderen Betriebsmitteln zu überprüfen.

Modul-Kompatibilität	Protos 3400 ab FRONT-	Protos II 4400 ab FRONT-
	Firmwareversion	Firmwareversion
	A.0	01.00.00
Modul Protos LDO 3400-170	x ¹⁾	x ²⁾
Modul Protos LDO 4400-170	-	x ³⁾

¹⁾ Modul-Firmware ab Version 01.00.00

²⁾ Modul-Firmware ab Version 02.01.00

³⁾ Modul-Firmware ab Version 01.00.00

Aktuelle Gerätefirmware / Modulfirmware abfragen

Wenn sich das Gerät im Messmodus befindet: Drücken der Taste **menu**, Wechsel zum Diagnosemenü: Gerätebeschreibung



Klemmenschild Modul LDO 3400-170 / LDO 4400-170:



Klemmenschild-Aufkleber

An der Innentür können die Klemmenschild-Aufkleber der tiefer liegenden Module angebracht werden. Das erleichtert Wartung und Service.



WORSICHT! Elektrostatische Entladung (ESD).

Die Signaleingänge der Module sind empfindlich gegen elektrostatische Entladung.

Treffen Sie ESD-Schutzmaßnahmen, bevor Sie das Modul einsetzen und die Eingänge beschalten.

Hinweis: Leitungsadern mit geeignetem Werkzeug abisolieren, um Beschädigungen zu vermeiden.



ACHTUNG! Eindringende Feuchtigkeit. Kabeldurchführungen müssen dicht schließen. Setzen Sie ggf. geeignete Blindstopfen oder Dichteinsätze ein.

- 1) Stromversorgung des Gerätes ausschalten.
- 2) Gerät öffnen (4 Schrauben auf der Frontseite lösen).
- 3) Modul auf Steckplatz (D-SUB-Stecker) stecken, siehe Abbildung.
- 4) Befestigungsschrauben des Moduls festziehen.
- 5) Sensorkabel anschließen.
- 6) Gerät schließen, Schrauben auf der Frontseite festziehen.
- 7) Stromversorgung einschalten.

Hinweis: Es kann maximal ein LDO-Modul am Protos angeschlossen werden.

Kabel, z. B. CA/M12-005N485		
Farbe	Belegung	Klemmen-Nummer
Kabelader		Modul LDO 3400-170
weiß	PWR OUT (+)	6
braun	GND (-)	5
rosa	RS 485 B	4
grau	RS 485 A	3
schwarz	Schirm	2

Über den externen Stromeingang (Klemmen 8 und 10, siehe Klemmenschild S. 7) kann das Signal eines externen Drucktransmitters eingespeist werden. Damit ist eine automatische Druckkorrektur der Sauerstoffmessung möglich.

Hinweis: Betriebszustand Funktionskontrolle (HOLD) (Parametrierung: Modul BASE) Stromausgänge und Schaltkontakte verhalten sich wie parametriert

Justierung:

Der Sensor justiert sich selbst, die Justierung wird vom Protos gestartet und überwacht.

ACHTUNG!

Ohne Justierung liefert jedes Sauerstoff-Messgerät einen ungenauen oder falschen Messwert! Nach Austausch des Sensors oder der Sensormembran muss eine Justierung durchgeführt werden.

Vorgehensweise

Jeder Sauerstoffsensor hat eine individuelle Steilheit (Stern-Volmer-Konstante cvs) und einen individuellen Nullpunkt (Phasenwinkel). Beide Werte ändern sich z. B. durch Alterung. Um eine ausreichende Messgenauigkeit bei der Sauerstoff-Messung zu erzielen, muss eine regelmäßige Anpassung an die Sensordaten (Justierung) erfolgen.

Möglichkeiten der Kalibrierung/Justierung

- Automatische Kalibrierung an Wasser/Luft
- Produktkalibrierung (Sättigung/Konzentration/Partialdruck)
- Nullpunktkorrektur

Empfehlungen zur Kalibrierung

Empfehlenswert ist immer eine Kalibrierung an Luft. Luft ist – im Vergleich zu Wasser – ein leicht handhabbares, stabiles und damit sicheres Kalibriermedium. Allerdings muss der Sensor für eine Kalibrierung an Luft meist ausgebaut werden. In gewissen Prozessen ist ein Ausbau des Sensors zum Kalibrieren nicht möglich. Hier muss direkt im Medium kalibriert werden (z. B. durch eine Produktkalibrierung).

Bei Temperaturunterschied zwischen Kalibrier- und Messmedium benötigt der Sensor vor und nach dem Kalibrieren eine Angleichzeit von einigen Minuten im jeweiligen Medium, um stabile Messwerte zu liefern. Die Art der Kalibrierdruckerfassung wird in der Parametrierung voreingestellt.

HOLD-Funktion beim Kalibrieren

Verhalten der Signal- und Schaltausgänge beim Kalibrieren



Menü	Display	Kalibrierablauf auswählen
	Image: State of the state	Kalibrierung aufrufen Taste menu: Menüauswahl. Kalibrierung mit Pfeiltasten wählen, mit enter bestätigen, Passzahl 1147 (Passzahl ändern: Parametrierung/ Systemsteuerung/Passzahl-Eingabe). Kalibrierung: LDO-Modul auswählen
	Image: Second state of the state of th	 Wählen Sie einen Kalibrierablauf: Automatik-Wasser Automatik-Luft Produktkalibrierung Sättigung (Konzentration/Partialdruck) Nullpunkt-Korrektur
	zurück	Bei Aufruf der Kalibrierung wird der zuletzt durchgeführte Kalibrierablauf automatisch vorgeschlagen. Wenn nicht kalibriert werden soll, mit dem linken Softkey "zurück".
		Für das Modul gilt während der Kalibrierung der Betriebszustand Funktionskontrolle (HOLD), dem Modul zugeordnete Stromausgänge und Schaltkontakte verhalten sich entsprechend der Parametrierung (Modul BASE).

Automatische Kalibrierung in Wasser

Die automatische Kalibrierung in Wasser

Die Steilheitskorrektur erfolgt mit dem Sättigungswert (100 %) bezogen auf den Gleichgewichtszustand mit Luft.

Für das Modul gilt während der Kalibrierung der Betriebszustand Funktionskontrolle (HOLD), dem Modul zugeordnete Stromausgänge und Schaltkontakte verhalten sich entsprechend der Parametrierung (BASE).

ACHTUNG!

Das Kalibriermedium muss sich im Gleichgewichtszustand mit Luft befinden. Der Sauerstoffaustausch zwischen Wasser und Luft läuft sehr langsam ab. Es dauert daher relativ lange, bis Wasser mit Luftsauerstoff gesättigt ist. Bei Temperaturunterschied zwischen Kalibrier- und Messmedium benötigt der Sensor vor und nach dem Kalibrieren eine Angleichzeit von einigen Minuten.

Menü	Display	Auswahl Kalibriermodus
	Image: Second system Image: Second system 80.3%Air Image: Second system 25.6°C Image: Second system 1mage: Second system Image: Second system Image: Second system Ima	Modulauswahl: Das Gerät ist im Betriebszustand Funktionskontrolle (HOLD), Stromausgänge und Schaltkontakte verhalten sich ent- sprechend der Parametrierung (BASE, OUT). Bestätigen mit enter
	Modul LDO 3400-170 80.3%Air 25.6°C Modul LDO 3400-170 25.6°C Automatik-Wasser Automatik-Luft Produktkalibrierung Sat Nullpunkt-Korrektur Zurück Zurück	Auswahl Kalibrierablauf "Automatik-Wasser". Sensor ausbauen und in Kalibriermedium einbringen (luftge- sättigtes Wasser). Bestätigen mit enter

Menü	Display	Automatische Kalibrierung in Wasser
5 C	Automatik-Wasser Kalibriermedium: luftges. Wasser Eingabe Cal-Druck 1013 mbar Zurück Starten	Anzeige des ausgewählten Kalibrier- mediums (luftges. Wasser) Eingabe Cal-Druck, falls "manuell" parametriert wurde. Starten mit Softkey bzw. enter
	Automatik-Wasser Automatik-Wasser Driftkontrolle läuft Steilheits-Korrektur Partialdruck 214.0 mbar Kalibrierdruck 1013mbar	Driftkontrolle. Anzeige während der Kalibrierung • Partialdruck • Kalibriertemperatur • Kalibrierdruck Falls das Signal oder die gemessene Temperatur stark schwanken, wird der Kalibriervorgang abgebrochen. Kalibrierung muss erneut gestartet werden. Wenn erfolgreich, Sensor wieder in den Prozess einbringen, Beenden der Kalibrierung mit Softkey bzw. enter .

Automatische Kalibrierung an Luft

Die automatische Kalibrierung an Luft

Die Steilheitskorrektur erfolgt mit dem Sättigungswert (100 %), analog zur Sättigung von Wasser mit Luft. Da diese Analogie genau nur für wasserdampfgesättigte Luft (100 % relative Feuchte) gilt, oft aber mit Luft geringerer Feuchte kalibriert wird, wird als Vorgabewert zusätzlich die relative Feuchte der Kalibrierluft benötigt. Wenn die relative Feuchte der Kalibrierluft nicht bekannt ist, gelten näherungsweise folgende Richtwerte für eine hinreichend genaue Kalibrierung:

- Umgebungsluft: 50 % rel. Feuchte (mittlerer Wert)
- Flaschengas (synthetische Luft): 0 % rel. Feuchte

ACHTUNG!

Die Sensormembran muss trocken sein. Während der Kalibrierung müssen Temperatur und Druck konstant bleiben. Bei Temperaturunterschied zwischen Kalibrier- und Messmedium benötigt der Sensor vor und nach dem Kalibrieren eine Angleichzeit von einigen Minuten.

Menü	Display	Auswahl Kalibriermodus
	Image: Second system Image: Second system 80.3%Air Image: Second system 25.6°C Image: Kalibrierung Image: Second system Image: Image: Second system Image: Second system Image: Second system	Modulauswahl: Das Gerät ist im Betriebszustand Funktionskontrolle (HOLD), Stromausgänge und Schaltkontakte verhalten sich ent- sprechend der Parametrierung (BASE, OUT). Bestätigen mit enter
	Image: Second system Image: Second system 80.3%Air Image: Second system 25.6°C Image: Second system Automatik-Luft Image: Automatik-Luft Image: Second system Image: Produktkalibrierung Sat Image: Second system Image: Nullpunkt-Korrektur Image: Second system Image: Zurück Image: Second system	Auswahl Kalibrierablauf "Automatik-Luft" Sensor ausbauen und an Luft bringen. Bestätigen mit enter .

16

Menü	Display	Automatische Kalibrierung an Luft
Leal Automa Automa Automa I Kalibria Relative Eingab Zurr	▲ ■ 80.3%Air ■ Automatik-Luft 25.6 °C ■ Automatik-Luft ■ Kalibriermedium: Luft Relative Feuchte 0050 % Eingabe Cal-Druck 1013 mbar Zurück Starten	Kalibriermedium: Luft Wahl: Erstkalibrierung Eingabe rel. Feuchte z.B.: • Umgebungsluft: 50 % • Flaschengas: 0 % Eingabe Cal-Druck, falls "manuell" parametriert wurde. Starten mit Softkey bzw. enter
	Automatik-Wasser Driftkontrolle läuft Steilheits-Korrektur Partialdruck 214.0 mbar Kalibriertemperatur Kalibrierdruck 1013mbar	Driftkontrolle. Anzeige während der Kalibrierung • Partialdruck • Kalibriertemperatur • Kalibrierdruck Falls das Signal oder die gemessene Temperatur stark schwanken, wird der Kalibriervorgang abgebrochen. Kalibrierung muss erneut gestartet werden. Wenn erfolgreich, Sensor wieder in den Prozess einbringen. Beenden der Kalibrierung mit Softkey bzw. enter

Produktkalibrierung (Sättigung, Konzentration, Partialdruck [hPa, mmHg] -Voreinstellung im Menü Parametrierung / Cal-Voreinstellung)

Produktkalibrierung (Kalibrierung durch Probennahme)

Wenn ein Ausbau des Sensors – z. B. aus Sterilitätsgründen – nicht möglich ist, kann die Steilheit des Sensors durch "Probennahme" kalibriert werden. Dazu wird der aktuelle Messwert des Prozesses vom Protos gespeichert. Direkt danach bestimmen Sie z. B. mit einem portablen Gerät einen Vergleichswert. Den Vergleichswert geben Sie anschließend in das Messsystem ein.

Für das Modul gilt während der Kalibrierung der Betriebszustand Funktionskontrolle (HOLD), dem Modul zugeordnete Stromausgänge und Schaltkontakte verhalten sich entsprechend der Parametrierung (BASE).

ACHTUNG!

Der Vergleichswert muss bei prozessnahen Temperatur- und Druckbedingungen gemessen werden.

Menü	Display	Produktkalibrierung
	Image: Second state st	Modulauswahl: Das Modul ist im Betriebszustand Funktionskontrolle (HOLD), zugeordnete Stromausgänge und Schaltkontakte verhalten sich ent- sprechend der Parametrierung (BASE). Bestätigen mit enter .
	Image: Constraint of the second state of the seco	Auswahl Kalibrierablauf "Produktkalibrierung". Voreinstellung Sat (bzw. Conc, p´) im Menü Parametrierung / Cal-Voreinstellung. Bestätigen mit enter .

Hinweis: Die Darstellung kann je nach Geräteversion variieren.

Menü	Display	Produktkalibrierung
	Image: Starten 80.3%Air Image: Starten 25.6 °C Image: Starten 25.6 °C Image: Starten 25.6 °C	Produktkalibrierung Die Produktkalibrierung erfolgt in 2 Schritten. Messung Vergleichswert (z. B. mit portablem Gerät) vorbereiten, starten mit Softkey bzw. enter
	Image: Schritt 1: Probennahme Image: Schritt 1: Probennahme "Speichern" des Probenwertes "Eingabe" Laborwert Sättigung 80.3%Air Druck 1014mbar Temperatur +25.6°C Eingabe Speichern	1. Schritt Probe nehmen. Messwert und Temperatur zum Zeitpunkt der Probennahme werden gespeichert (Softkey bzw. enter) Zurück zur Messung mit meas .
		Ausnahme: Probenwert kann vor Ort ermittelt und sofort eingegeben werden. Dann zu "Eingabe" wechseln.
	 Boow Air Abbrechen OK 	2. Schritt Laborwert liegt vor. Bei erneutem Aufruf der Produkt- kalibrierung erscheint nebenstehen- des Display: – Laborwert eingeben. Mit OK bestätigen.

Nullpunkt-Korrektur

Nullpunkt-Korrektur

Für die Spurenmessung unter 500 ppb wird eine Kalibrierung des Nullpunktes empfohlen.

Wird eine Nullpunkt-Korrektur durchgeführt, dann sollte der Sensor vor Starten der Kalibrierung solange im Kalibriermedium (z. B. N₂ oder Sulfitlösung) verbleiben, bis ein konstanter Messwert erreicht wird. Das kann durchaus einige Minuten in Anspruch nehmen.

Menü	Display	Nullpunkt-Korrektur
	B0.3%Air 25.6°C Kalibrierung Modul LDO 3400-170 Modul PH 3400-035 Modul CONDI 3400-051 Zurück I Info Zurück I Info Zurück I Solowing Automatik-Wasser Automatik-Luft Produktkalibrierung Sat Nullunkt-Korrektur	Modulauswahl: Das Modul ist im Betriebszustand Funktionskontrolle (HOLD), zugeordnete Stromausgänge und Schaltkontakte verhalten sich ent- sprechend der Parametrierung (BASE). Bestätigen mit enter . Auswahl Kalibrierablauf "Nullpunkt-Korrektur"
	Zurück	Nullpunkt-Korrektur: Anzeige Partialdruck, Kalibriertemperatur und -druck. Mit "OK" bestätigen.

Durch eine fehlerhafte Parametrierung, Kalibrierung oder Justierung können falsche Messwerte erfasst werden. Protos muss daher durch einen Systemspezialisten in Betrieb genommen werden, vollständig parametriert und justiert werden.

ACHTUNG!

Während der Parametrierung ist der NAMUR-Kontakt "Funktionskontrolle" (HOLD) aktiv. Die Stromausgänge verhalten sich je nach Parametrierung, d. h. sie sind ggf. auf den letzten Messwert eingefroren oder auf einen festen Wert gesetzt. Die rote "Alarm"-LED blinkt.

Der Messbetrieb des Protos im Betriebszustand Funktionskontrolle (HOLD) ist nicht zulässig, da es zu einer Gefährdung des Anwenders durch unerwartetes Systemverhalten kommen kann.



Parametrierung: Die Bedienebenen

Anzeigeebene, Betriebsebene, Spezialistenebene **Hinweis:** Funktionskontrolle HOLD (Parametrierung: Modul BASE)

Menü	Display	Anzeigeebene, Betriebsebene, Spezialistenebene
station station station station par	Imaint 82.3% Air 25.6 °C Menüauswahl Imaint Imaint Auswahl: Auswahl: Imaint Imaint <td< th=""><th>Parametrierung aufrufen Aus dem Messmodus heraus: Taste menu: Menüauswahl. Parametrierung mit Pfeiltasten wäh- len, mit enter bestätigen.</th></td<>	Parametrierung aufrufen Aus dem Messmodus heraus: Taste menu : Menüauswahl. Parametrierung mit Pfeiltasten wäh- len, mit enter bestätigen.
	Zurück Anzeigeebene Anzeigeebene Betriebsebene Betriebsebene Betriebsebene Gesamtdaten) anz Betriebsebene Betriebsebene Gesamtdaten) spe Zurück Reswertanzeige Messwertanzeige Messwertrecorder KI-Recorder Zurück	Spezialistenebene Zugriff auf sämtliche Einstellungen, auch die Festlegung der Passzahlen. Freigeben und Sperren von Funktionen für den Zugriff aus der Betriebsebene heraus. Für die Betriebsebene sperrbare Funktionen sind mit dem Schloss- Symbol gekennzeichnet. Freigeben bzw. Sperren erfolgt mit Hilfe des Softkeys.
	Modul FRONT Sprache Messwertanzeige Messwertrecorder → KI-Recorder Zurück	Betriebsebene Zugriff auf alle in der Spezialisten- ebene freigegebenen Einstellungen. Gesperrte Einstellungen erscheinen grau und können nicht verändert wer- den (Abb.). Anzeigeebene Anzeige aller Einstellungen. Keine Änderungsmöglichkeit!

Parametrierung: Funktionen sperren

Spezialistenebene: Funktionen für die Betriebsebene sperren / freigeben Hinweis: Funktionskontrolle HOLD (Parametrierung: Modul BASE)

Menü	Display	Spezialistenebene: Funktionen sperren / freigeben
tinn trans	■ 82.3% Air ■ 25.0°C Parametrierung (Spezialist) ■ Systemsteuerung ■ Modul FRONT 3400-011 ■ Modul BASE 3400-029 ■ ■ Modul LDO 3400-170 ■ Sepsor SE 740	Beispiel: Kalibriereinstellungen sperren für die Betriebsebene Parametrierung aufrufen Wahl Spezialistenebene, Eingabe Passzahl (1989), z. B. "Sensor SE 740" mit Pfeiltasten auswählen, mit enter bestätigen.
		"Cal-Voreinstellungen" mit Pfeiltasten auswählen, mit Softkey "Sperren".
	Bensor SE 740 (Spezialist) Sensor SE 740 (Spezialist) Eingangsfilter Sensordaten Gal-Voreinstellungen Druckkorrektur Salzkorrektur Meldungen Zurück Freigabe	Die Funktion "Cal-Voreinstellungen" ist nun mit dem Schloss-Symbol gekenn- zeichnet. Ein Zugriff auf diese Funktion ist aus der Betriebsebene heraus nicht mehr möglich. Der Softkey erhält auto- matisch die Funktion "Freigabe".
Sampar		Parametrierung aufrufen Wahl <u>Betriebsebene</u> , Passzahl (1246), z. B. "Sensor SE 740" auswählen. Die gesperrte Funktion wird grau darge- stellt und ist mit dem Schloss-Symbol gekennzeichnet.

Parametrierung aufrufen



Das Gerät ist während der Parametrierung im Betriebszustand Funktionskontrolle (HOLD):

Stromausgänge und Schaltkontakte verhalten sich entsprechend ihrer Parametrierung (Modul BASE).

Parametrierung der Sensordaten

Parametrierung / Modul LDO / Sensor SE 740 **Hinweis:** Funktionskontrolle (HOLD) aktiv

Menü	Display	Parametrierung
and par	Image: State of the state	Parametrierung aufrufen Aus dem Messmodus heraus: Taste menu drücken: Menüauswahl. Parametrierung mit Pfeiltasten wäh- len, mit enter bestätigen. Passzahl 1989 (Passzahl ändern: Parametrierung / Systemsteuerung / Passzahl-Eingabe).
		HOLD Das Gerät ist während der Parametrierung im Betriebszustand Funktionskontrolle (HOLD), das bedeutet, die Stromausgänge und Schaltkontakte verhalten sich entspre- chend ihrer Parametrierung (Modul BASE).
	Image: System steuerung 83.2 %Air Image: System steuerung 25.0°C Image: System steuerung Modul FRONT 3400-011 Image: Modul BASE 3400-029 Image: System steuerung Image: Modul BASE 3400-029 Image: S	"Sensor SE 740" auswählen. Bestätigen mit enter
	Bensor SE 740 (Spezialist) Sensor SE 740 (Spezialist) Eingangsfilter Sensordaten Cal-Voreinstellungen Druckkorrektur Salzkorrektur Meldungen Zurück A Sperren	Auswahl mit den Pfeiltasten, bestätigen mit enter.

Parametrierung der Sensordaten

Parametrierung / Modul LDO / Sensor SE 740 **Hinweis:** Funktionskontrolle (HOLD) aktiv

Menü	Display		Para
par	Sensor SE 740 (Spezia) Eingangsfilter Sensordaten Cal-Voreinstellungen Druckkorrektur Salzkorrektur Meldungen Zurück Sensordaten (Speziali) Messung in Sensoface Sensorüberwachung De Steilheit Nullpunkt Temperatur Sensorverschleiß Zurück Sensocheck (Spezialis) Überwachung Weldung Meldung Meldung Meldung	 100.4 %Air 20.1 °C list) Sperren 100.4 %Air 20.1 °C 100.4 %Air 20.1 °C st) Flüssigkeiten Gasen Details OK 100.4 %Air 20.1 °C tails (Spezialist) (Auto) 	Sen Je n Sen Grau verä Sen Zum Abw Sen Sen Sen Sen Sen Sen Sen Sen Sen Sen

Sensordaten (siehe Folgeseite) Je nach Sensortyp werden Sensordaten voreingestellt. Grau dargestellte Daten können nicht verändert werden.

Sensoface gibt aktuelle Hinweise zum Zustand des Sensors. Große Abweichungen werden signalisiert. Sensoface ist abschaltbar.

Sensorüberwachung Details Überwacht werden: Steilheit, Nullpunkt, Temperatur, Sensorverschleiß, CIP-/SIP-Zähler, O₂-Messung bei CIP/ SIP, Autoklavierzähler und die Sensorbetriebszeit. Bei "Auto" sind die Toleranzgrenzen im Display grau dargestellt. Bei "Individuell" können die Einstellungen vom Anwender vorgegeben werden.

Meldungen

Sensocheck kann bei Ausfall bzw. Wartungsbedarf eine Meldung erzeugen. Diese ist im Menü Diagnose / aktuelle Meldungsliste abrufbar.

Parameter	Auswahl (Voreinstellung: fett)
Eingangsfilter	
Impulsunterdrückung	Aus, Schwach, Mittel, Stark
Eingangsfilter	xxx s (10 s)
Sensordaten	
Messung in	Flüssigkeiten, Gasen
Sensoface	Ein, Aus
Sensorüberwachung Details	(alle Meldungen: Aus, Wartungsbedarf, Ausfall)
Steilheit	Auto
Nullpunkt	Auto
Temperatur	Auto, Individuell
Sensocheck	Aus, Auto
Sensorverschleiß	Aus, Auto
Sensorbetriebszeit*	Aus, Individuell
CIP-Zähler*	Aus, Individuell
SIP-Zähler*	Aus, Individuell
O ₂ Messung bei CIP/SIP	Auto , Individuell Abschaltung der O ₂ -Messung: Zur Verlängerung der Membranlebensdauer schaltet der Sensor selbsttätig bei Überschreiten einer eingestellten Temperatur die Sauerstoffmessung ab. Der gelieferte Sauerstoffwert ist eingefroren, die Temperaturmessung bleibt in Betrieb.
Autoklavier-Zähler*	Aus, Individuell
Cal-Voreinstellung	
Produktkalibrierung	Sat, Conc/p´(mbar)/p´(mmHg)
Cal-Konzentration	mg/l, μg/l , ppm, ppb
Kalibriertimer	
- Überwachung	Aus, Auto, Individuell
- Kalibriertimer	xxx h (720 h)

*) Daten liegen im Sensor ab

Parameter	Auswahl (Voreinstellung: fett)
Druckkorrektur	
Ext. Drucktransmitter	
I-Eingang	0 20 mA / 4 20 mA
Anfang 0(4) mA	xxxx mbar (0000)
Ende 20 mA	xxxx mbar (9999)
Druck beim Messen	manuell xxxx mbar / extern
Druck beim Kalibrieren	manuell xxxx mbar / extern
Salzkorrektur	
Eingabe	Salinität, Chlorinität, Leitfähigkeit xx.xx g/kg (00.00)
Meldungen	
Meldungen Sättigung %Air	Aus, Grenzen variabel
Meldungen Sättigung %O ₂	Aus, Grenzen variabel
Meldungen Konzentration	Aus, Grenzen variabel
Meldungen Partialdruck	Aus , Grenzen variabel

Sensoface ist eine grafische Anzeige zum Zustand des Sensors.



Sensocheck : automatische Übernahme der Fehlermeldungen aus dem Sensor

Die Sensoface-Piktogramme geben Diagnose-Hinweise auf Verschleiß und Wartungsbedarf des Sensors ("freundlich" - "neutral" - "traurig").

Sensoface-Kriterien

Steilheit (Stern- Volmer-Konstante)	zulässiger Bereich: 0,0100 0,0350
Nullpunkt (Phasenwinkel)	zulässiger Bereich: 62° 75°
Sensocheck	Sensor defekt (ggf. Sensor ab- und wieder anstecken oder Sensorkappe tauschen)
Einstellzeit	> 1200 s
Kalibriertimer	erinnert an das Kalibrieren
Sensorverschleiß	ggf. Sensorkappe tauschen

Logbuch, Liefereinstellung

Parametrierung/Systemsteuerung **Hinweis:** Funktionskontrolle (HOLD) aktiv

Menü	Display	Logbuch, Liefereinstellung
Par	Image: Constraint of the second s	Logbuch Auswahl der Meldungen, die im Logbuch protokolliert werden. Die letzten 50 Ereignisse (mit Protos 3400) bzw. 100 Ereignisse (mit Protos II 4400) werden mit Datum und Uhrzeit, z. B. Kalibrierungen, Warnungs- und Ausfallmeldungen, Hilfsenergieausfall direkt am Display angezeigt. Außerdem können mit der Zusatzfunktion SW3400-104/ FW4400-104 max. 100.000 Einträge (mit Protos 3400 und SmartMedia- Card) bzw. mind. 20.000 Einträge (mit Protos II 4400 und Data Card) auf einer Speicherkarte gespeichert werden. Im Diagnosemenü kann das Logbuch abgerufen werden (Abb.). Mit Hilfe des rechten Softkeys kann die Meldungsnummer eingeblendet werden.
	Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system I	Liefereinstellung/Werkseinstellung setzen Ermöglicht das Rücksetzen der Parametrierung auf die Werkseinstellung.

Parametrierung von Meldungen

Parametrierung / Modul BASE **Hinweis:** Funktionskontrolle (HOLD) aktiv

variieren.
rersion
Gerätev
e nach (
kann je
tellung
Die Dars
nweis: [
Ï

Menü	Display	Meldungen
er par	■ 83.4 %Air ■ 20.1 °C ■ Meldungen (Spezialist) ■ Meldungen Sättigung %Air ■ Meldungen Sättigung %O2 ■ Meldungen Konzentration ■ Meldungen Partialdruck	Meldungen Alle vom Messmodul ermittelten Parameter können Meldungen erzeu- gen.
	Zurück Meldungen Partialdruck (Spezialist) Werwachung Aus Grenzen variabel Abbrechen OK Meldungen (Spezialist) Überwachung Comparison Grenzen variabel Meldungen (Spezialist) Überwachung Grenzen variabel Meldungen (Spezialist) Grenzen variabel Meldungen (Spezialist) Überwachung Grenzen variabel Meldungen (Spezialist) Überwachung Grenzen variabel Meldungen (Spezialist) Öberwachung Grenzen variabel Meldungen (Spezialist) Grenzen variabel Grenzen variabel Grenzen variabel Grenzen variabel Grenzen variabel Grenzen variabel Grenzen variabel Gren	Grenzen variabel: Für die Meldungen "Ausfall" bzw. "Warnung" können Ober- und Untergrenzen definiert werden, bei denen eine Meldung erzeugt wird.
	Ausfall Limit Hi 0450 mbar	Displaysymbole Meldungen:
		📢))) Ausfall (Ausfall Limit HiHi/LoLo) 💥 Wartung (Warnung Limit Hi/Lo)
V _{diag}	Image: Second system Image: Second system 83.4 %Air Image: Second system Image: Second system 22.3 °C Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image:	Diagnose-Menü Wechseln Sie zum Diagnose-Menü, wenn die Symbole "Wartung" oder "Ausfall" im Display blinken. Die Meldungen werden im Menüpunkt "Meldungsliste" angezeigt.

Stromausgänge

Parametrierung / Modul BASE **Hinweis:** Funktionskontrolle (HOLD) aktiv



Zuordnung von Messwerten: Anfang (4 mA) und Ende (20 mA)

Beispiel 2:

Messbereich %Air 80 ... 90

Beispiel 1: Messbereich %Air 50 ... 100



Stromausgänge: Kennlinienverlauf

Parametrierung / Modul BASE / Ausgangsstrom I... / Kennlinie **Hinweis:** Funktionskontrolle (HOLD) aktiv

Kennlinie linear

Der Ausgangsstrom folgt der Messgröße linear.



Kennlinie trilinear

Erfordert die Eingabe zweier zusätzlicher Eckpunkte:



Hinweis: Kennlinie bilinear

Für eine bilineare Kennlinie werden die Werte für die beiden Eckpunkte (1. Eckpunkt, 2. Eckpunkt) mit gleichen Parametern eingegeben.

Kennlinie Funktion

Nichtlinearer Verlauf des Ausgangsstroms, ermöglicht eine Messung über mehrere Dekaden, z. B. die Messung sehr kleiner Messwerte mit hoher Auflösung sowie die Messung großer Messwerte (gering auflösend). Erforderlich: Eingabe des Wertes für 50 % Ausgangsstrom.



Kennlinienformel

Ausgangsstrom (4 20 mA) =		(1+K)x	— 16 mA + 4 mA	
		1+Kx		
к –	E + A - 2 * X50%		v –	M - A
N –	X50% - A		× -	E - A

A:	Anfangswert bei 4 mA
X50%:	50%-Wert bei 12 mA (Ausgangsstrombereich 4 20 mA)
E:	Endwert bei 20 mA
M:	Messwert

logarithmische Ausgangskennlinie über eine Dekade:

- A: 10 % der maximalen Messgröße
- X50%: 31,6 % der maximalen Messgröße
- E: maximale Messgröße

logarithmische Ausgangskennlinie über zwei Dekaden:

- A: 1 % der maximalen Messgröße
- X50%: 10 % der maximalen Messgröße
- E: maximale Messgröße

Stromausgänge: Ausgangsfilter

Parametrierung / Modul BASE / Ausgangsstrom I... / Ausgangsfilter **Hinweis:** Funktionskontrolle (HOLD) aktiv

Zeitkonstante Ausgangsfilter

Zur Beruhigung des Stromausgangs kann ein Tiefpass-Filter mit einstellbarer Zeitkonstante eingeschaltet werden. Bei einem Sprung am Eingang (100 %) steht nach Erreichen der Zeitkonstante am Ausgang ein Pegel von 63 %. Die Zeitkonstante kann im Bereich 0 ... 120 s eingestellt werden. Wird die Zeitkonstante mit 0 s eingestellt, folgt der Stromausgang der Eingangsgröße.

Hinweis:

Das Filter wirkt nur auf den Stromausgang und den Stromwert in der Nebenanzeige, nicht auf das Display, die Grenzwerte bzw. den Regler!



Zeitkonstante 0 ... 120 s

Hinweis:

Weitere Parametrierung Modul BASE (Verhalten bei Meldungen, Kontakte, Optokoppler-Eingänge) s. Betriebsanleitung des Grundgeräts.

Wartung

Menüauswahl: Wartung / Modul LDOr **Hinweis:** Funktionskontrolle (HOLD) aktiv

Menü	Display	Wartung
而 Imaint	Image: Straight of the strai	Wartung aufrufen Aus dem Messmodus heraus: Taste menu : Menüauswahl. Wartung (maint) mit Pfeiltasten wählen, mit enter bestätigen. Passzahl 2958 (Die Passzahl kann vom Spezialisten geändert werden.)
	Mallo [fi]) □ 83.3 %Air Wartung □ 25.6°C Wartung □ 1000000000000000000000000000000000000	Anschließend "Sensor SE 740" auswählen.
	Imple Imple 83.3 %Air Imple 25.6°C Imple 25.6°C Imple Sensor SE 740 Imple Autoklavier-Zähler	Sensormonitor Während der Wartung ermöglicht es der Sensormonitor, den Sensor zu validieren, z. B. mit bestimmten Sauerstoffwerten zu beaufschlagen und die Messwerte dabei zu kontrol- lieren.
	Autoklavier-Zähler	Autoklavier-Zähler Nach jeder Autoklavierung muss der Autoklavier-Zähler manuell inkremen- tiert werden.

Diagnosefunktionen

Informationen zum allgemeinen Status des Messsystems Menüauswahl: Diagnose

Menü	Display	Diagnosefunktionen
	Menüauswahl Cal Muswahl: Auswahl: Lingua	, Diagnose aufrufen Aus dem Messmodus heraus: Taste menu : Menüauswahl. Diagnose mit Pfeiltasten wählen, mit enter bestätigen.
(V) diag	Image: Second system Image: Second system 83.1 %Air 23.7 °C Diagnose Image: Second system 23.7 °C Image: Second system Image: Second system 1mage: Second system Image: Second system Image: Second system 1mage: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Second system Image: Seco	Das Menü "Diagnose" gibt eine Übersicht der verfügbaren Funktionen. Als "Favoriten" gesetzte Funktionen können direkt aus dem Messmodus heraus aufgerufen werden.
	Image: State of the sector	Messstellenbeschreibung Erlaubt die Eingabe einer Messstellen- bezeichnung und einer Notiz. Auswahl der Stellen: Pfeiltaste links/rechts, Auswahl Zeichen: Pfeiltaste auf/ab. Bestätigung des Eintrages mit enter .
	Image: Construction of the second structure 83.1 %Air U229 13.04.14 09:50 • Image: Construction of the second structure 23.7 °C Logbuch Image: Constructure U229 13.04.14 09:50 • Image: Constructure Warn Sensorausbau F222 13.04.14 09:50 • Image: Constructure Warn Sensorausbau F224 12.04.14 17:44 Parametrierung aktiv F222 12.04.14 17:44 Parametrierung aktiv F222 12.04.14 17:44 Parametrierung aktiv U229 11.04.14 06:50 • Image: Warn Sensorausbau U229 11.04.14 06:50 • Image: Warn Sensorausbau V229 11.04.14 06:50 • Image: Warn Sensorausbau Zurück Image: Warn Sensorausbau Zurück Image: Warn Sensorausbau Zurück Image: Warn Sensorausbau Meldung aktiviert Meldung deaktiviert	Logbuch Zeigt die letzten 50 Ereignisse (mit Protos 3400) bzw. 100 Ereignisse (mit Protos II 4400) mit Datum und Uhrzeit, z. B. Kalibrierungen, Warnungs- und Ausfallmeldungen, Hilfsenergieausfall direkt am Display an. Parametrierung s.S. 30.

Menü	Display	Diagnosefunktionen
	Image: Second secon	Gerätebeschreibung Modul-Auswahl mit Pfeiltasten: Informationen über alle angeschlos- senen Module: Funktion, Serien- nummer, Hard- und Firmwareversion und Optionen des Gerätes.
	Image: Second system Image: Second system 83.1 %Air Modul FRONT 22.7 °C Moduldiagnose Image: Second system Display-Test Image: Second system Tastatur-Test Image: Second system Zurück Image: Second system	Modul FRONT Das Modul enthält die Display- und Tastatursteuerung. Testmöglichkeiten: • Moduldiagnose • Display-Test • Tastatur-Test
	Modul BASE Modul diagnose Ein-/Ausgangsstatus	Modul BASE Das Modul generiert die Standard- Ausgangssignale. Testmöglichkeiten: • Moduldiagnose • Ein-/Ausgangsstatus
	Zuruck Pavorit setzen Image: Strombürde I1 Image: Strombürde I2 Image: Strombürde I2 Image: Strombürde I2 <th>Beispiel: Modul BASE, Ein-/Ausgangsstatus.</th>	Beispiel: Modul BASE, Ein-/Ausgangsstatus.

Moduldiagnose

Diagnose / Modul LDO ...

Menü	Display	Sensormonitor
	Image: State of the state o	Diagnose aufrufen Aus dem Messmodus heraus: Taste menu : Menüauswahl. Diagnose mit Pfeiltasten wählen, mit enter bestätigen. Anschließend Modul LDO wählen.
V diag	Image: Construction of the second	Das Diagnosemenü gibt eine Übersicht der verfügbaren Diagnose- funktionen. <u>Als "Favoriten" gesetzte</u> <u>Meldungen</u> können direkt aus dem Messmodus heraus über Softkey auf- gerufen werden. Einstellung: Parametrierung / Systemsteuerung / Matrix Funktionssteuerung.
	Sensormonitor Ext. Drucktransmitter Partialdruck 207.6 mbar Temperatur 26.2 °C Stromeingang 0.00 mA Sensorbetriebszeit 43 h	Sensormonitor Zeigt die aktuell vom Sensor geliefer- ten Parameter. Wichtige Funktion zur Diagnose und Validierung!



CIP (Cleaning in Place) / SIP (Sterilization in Place)

CIP-/SIP-Zyklen dienen der Reinigung bzw. Sterilisation der medienberührten Teile im Prozess und werden z. B. bei BioTech-Anwendungen durchgeführt. Je nach Anwendung wird mit einer Chemikalie (alkalische Lösung, Wasser) oder mit mehreren Chemikalien (alkalische Lösung, Wasser, saure Lösung, Wasser) gearbeitet, die Temperaturen liegen bei CIP um 80 °C, bei SIP um 110 °C. Für Sensoren sind diese Prozeduren extrem belastend.

Das Gerät erkennt automatisch CIP- und SIP-Zyklen und zählt entsprechend den Zähler hoch. Der Anwender kann in der Parametrierung unter "Sensorüberwachung Details" die max. Anzahl der Zyklen selbst vorgeben und festlegen, ob bei Überschreitung eine Meldung generiert wird. Die Daten sind im Sensor gespeichert und sind nicht rücksetzbar. Im Diagnose-Menü Sensorverschleißmonitor ist die Anzahl der Zyklen ersichtlich, wenn ein individuelles Maximum parametriert wurde.

Autoklavier-Zähler

Der Autoklavier-Zähler generiert bei Ablauf des vorgegebenen Grenzwerts eine Sensoface-Meldung. Sobald der vorgegebene Zählerstand für den Autoklavier-Zähler erreicht ist, wird Sensoface "traurig". Dazu muss der Autoklavier-Zähler manuell am Gerät nach jeder Autoklavierung im Wartungsmenü inkrementiert werden.

Diagnose-Meldungen als Favorit setzen

Menüauswahl: Parametrierung/Systemsteuerung/Matrix Funktionssteuerung

Nebenanzeigen (1)

Entsprechend der Werksvoreinstellung erfolgt hier die Anzeige zusätzlicher Werte im Messmodus. Durch Druck auf den zugeordneten Softkey (2) werden die von den Modulen gelieferten Messgrößen, zusätzlich Datum und Uhrzeit, angezeigt.

Darüber hinaus können die **Softkeys (2)** zum Steuern von Funktionen verwendet werden. Die Zuordnung einer Funktion zu einem Softkey erfolgt über

Parametrierung/Systemsteuerung/ Matrix Funktionssteuerung

Über die Softkeys steuerbare Funktionen:

- Parametersatzauswahl
- KI-Recorder Start/Stop¹⁾
- Favoriten
- Unical (vollautomatische Sondensteuerung)²⁾

Favoriten

Ausgewählte Diagnosefunktionen können aus dem Messmodus heraus sofort über einen Softkey abgerufen werden.

Die Auswahl von Favoriten wird auf der folgenden Seite erklärt.



HOLD			98.1 25.6	%Air °C
Matrix Funktion	nssteue	erung (S	Spezia	list)
Eingang OK2 Softkey links Softkey rechts Profibus DO 2	ParSet O O O	KI-Rec O O O O	♥Fav - • •	Unical
Zurück		ΘV	erbinc	len

Beispiel:

Auswahl "Favoriten" mit dem zugeordneten "Softkey rechts"

Softkey-Funktion einstellen: Mit Hilfe der Pfeiltasten gewünschte Funktion wählen, mit Softkey "Verbinden" markieren und mit **enter** bestätigen.

Funktion freigeben: Mittels Softkey "Trennen", mit **enter** bestätigen.

Menü	Display	Favoriten auswählen
	83.3 %Air 24.0 °C 09.03.14 ♥ Favoriten-Menü	Favoriten-Menü Diagnosefunktionen können aus dem Messmodus heraus sofort über einen Softkey abgerufen werden. Die "Favoriten" werden im Diagnosemenü festgelegt.
O diag	Image: State of the state o	Favoriten auswählen Taste menu: Menüauswahl Diagnose mit Pfeiltasten wählen, mit enter bestätigen. Anschließend Modul auswählen, mit enter bestätigen.
	Image: Sensor SE 740 Image: Sensor	Favorit setzen bzw. löschen: "Favorit setzen" erlaubt den Abruf der angewählten Diagnosefunktion über Softkey direkt aus dem Messmodus heraus. Vor der Menüzeile erscheint ein Herz- Symbol.
	B3.3 %Air 24.0 ° 09.03.14	Taste meas führt zurück zur Messung. In der Nebenanzeige erscheint "Favoriten-Menü", wenn die Softkey-Funktion auf "Favoriten- Menü" gesetzt wurde (siehe "Matrix Funktionssteuerung").

Hinweis:

Wenn einem der beiden Softkeys die Funktion "Favoriten-Menü" zugewiesen wurde, können als "Favorit" gesetzte Diagnosefunktionen im Messmodus direkt aufgerufen werden.

Diagnosefunktionen

Informationen zum allgemeinen Status des Messsystems Menüauswahl: Diagnose / Meldungsliste

Menü	Display	Diagnosefunktionen
	Image: Second system 82.3 %Air Menüauswahl 25.6°C Menüauswahl Image: Second system Image: Second system Image: Second system Auswahl: Image: Second system Image: Second system Zurück zum Messen Image: Second system	Diagnose aufrufen Aus dem Messmodus heraus: Taste menu : Menüauswahl. Diagnose mit Pfeiltasten wählen, mit enter bestätigen.
Ø _{diag}	Image: Second system Image: Second system Image: Second system Ima	Das Menü "Diagnose" gibt eine Übersicht der verfügbaren Funktionen. Als "Favoriten" gesetzte Funktionen können direkt aus dem Messmodus heraus aufgerufen werden.
	Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system Image: Constraint of the system	 Aktuelle Meldungsliste Zeigt gerade aktive Warnungs- oder Ausfall-Meldungen im Klartext. Anzahl der Meldungen Bei mehr als 7 Meldungen erscheint rechts im Display ein Scrollbar. Mit Hilfe der Pfeiltasten Auf/Ab können Sie scrollen. Meldungsnummer Beschreibung siehe Meldungsliste Modulbezeichner Gibt das die Meldung erzeugende Modul an

Meldungen mit Protos 3400

Nr.	Meldungen OXY	Meldungstyp
D008	Messwertverarbeitung (Abgleichdaten)	AUSF
D009	Modul-Ausfall (Firmware Flash-Checksumme)	AUSF
D010	Sättigung %Air Messbereich	AUSF
D011	Sättigung %Air Alarm LO_LO	AUSF
D012	Sättigung %Air Alarm LO	WARN
D013	Sättigung %Air Alarm Hl	WARN
D014	Sättigung %Air Alarm HI_HI	AUSF
D015	Temperatur Messbereich	AUSF
D016	Temperatur Alarm LO_LO	AUSF
D017	Temperatur Alarm LO	WARN
D018	Temperatur Alarm HI	WARN
D019	Temperatur Alarm HI_HI	AUSF
D020	Konzentration Messbereich	AUSF
D021	Konzentration Alarm LO_LO	AUSF
D022	Konzentration Alarm LO	WARN
D023	Konzentration Alarm HI	WARN
D024	Konzentration Alarm HI_HI	AUSF
D025	Partialdruck Messbereich	AUSF
D026	Partialdruck Alarm LO_LO	AUSF
D027	Partialdruck Alarm LO	WARN
D028	Partialdruck Alarm HI	WARN
D029	Partialdruck Alarm HI_HI	AUSF
D030	Nullpunkt Messbereich	WARN
D035	Steilheit Messbereich	WARN

Nr.	Meldungen OXY	Meldungstyp
D045	Sättigung %O2 Messbereich	AUSF
D046	Sättigung %O2 Alarm LO_LO	AUSF
D047	Sättigung %O2 Alarm LO	WARN
D048	Sättigung %O2 Alarm HI	WARN
D049	Sättigung %O2 Alarm HI_HI	AUSF
D060	SENSOFACE traurig: Steilheit	WARN
D061	SENSOFACE traurig: Nullpunkt	WARN
D062	SENSOFACE traurig: Sensocheck	parametrierbar
D063	SENSOFACE traurig: Einstellzeit	WARN
D064	SENSOFACE traurig: Kalibriertimer	WARN
D070	SENSOFACE traurig: Sensorverschleiß	parametrierbar
D071	SENSOFACE traurig: Membranverschleiß	parametrierbar
D080	Messbereich (Sensorstrom)	WARN
D081	O2-Messung aus (Temp)	Text
D090	Vol% Messbereich (Messung in Gasen)	WARN
D091	Vol% Alarm LO_LO (Messung in Gasen)	AUSF
D092	Vol% Alarm LO (Messung in Gasen)	WARN
D093	Vol% Alarm HI (Messung in Gasen)	WARN
D094	Vol% Alarm HI_HI (Messung in Gasen)	AUSF
D095	ppm Messbereich (Messung in Gasen)	AUSF
D096	ppm Alarm LO_LO (Messung in Gasen)	AUSF
D097	ppm Alarm LO (Messung in Gasen)	WARN
D098	ppm Alarm HI (Messung in Gasen)	WARN
D099	ppm Alarm HI_HI (Messung in Gasen)	AUSF
D100	Kein Sensor	AUSF
D101	Kommunikation unterbrochen	AUSF
D102	Sensoranschluss	AUSF

Nr.	Meldungen OXY	Meldungstyp
D110	CIP-Zähler	parametrierbar
D111	SIP-Zähler	parametrierbar
D112	Autoklavier-Zähler	parametrierbar
D113	Sensorbetriebszeit (Einsatzdauer)	parametrierbar
D130	SIP-Zyklus gezählt	Text
D131	CIP-Zyklus gezählt	Text
D200	Temp O2-Konz/Sat	WARN
D201	Cal-Temperatur	Text
D203	Cal: Gleiche Medien	Text
D204	Cal: Medien vertauscht	Text
D205	Cal: Sensor instabil	Text
D254	Modul-Reset	Text

Nr.	Meldungen Calculation Blocks OXY / OXY	Meldungstyp
H010	%AIR-Diff Messbereich	AUSF
H011	%AIR-Diff Alarm LO_LO	AUSF
H012	%AIR-Diff Alarm LO	WARN
H013	%AIR-Diff Alarm HI	WARN
H014	%AIR-Diff Alarm HI_HI	AUSF
H015	Temperatur-Diff Messbereich	AUSF
H016	Temperatur-Diff Alarm LO_LO	AUSF
H017	Temperatur-Diff Alarm LO	WARN
H018	Temperatur-Diff Alarm HI	WARN
H019	Temperatur-Diff Alarm HI_HI	AUSF
H020	Konzentration-Diff Messbereich	AUSF
H021	Konzentration-Diff Alarm LO_LO	AUSF

Nr.	Meldungen Calculation Blocks OXY / OXY	Meldungstyp
H022	Konzentration-Diff Alarm LO	WARN
H023	Konzentration-Diff Alarm HI	WARN
H024	Konzentration-Diff Alarm HI_HI	AUSF
H045	%O2-Diff Messbereich	AUSF
H046	%O2-Diff Alarm LO_LO	AUSF
H047	%O2-Diff Alarm LO	WARN
H048	%O2-Diff Alarm HI	WARN
H049	%O2-Diff Alarm HI_HI	AUSF
H090	Vol%-Diff Messbereich (Messung in Gasen)	WARN
H091	Vol%-Diff Alarm LO_LO (Messung in Gasen)	AUSF
H092	Vol%-Diff Alarm LO (Messung in Gasen)	WARN
H093	Vol%-Diff Alarm HI (Messung in Gasen)	WARN
H094	Vol%-Diff Alarm HI_HI (Messung in Gasen)	AUSF
H095	ppm-Diff Messbereich (Messung in Gasen)	AUSF
H096	ppm-Diff Alarm LO_LO (Messung in Gasen)	AUSF
H097	ppm-Diff Alarm LO (Messung in Gasen)	WARN
H098	ppm-Diff Alarm HI (Messung in Gasen)	WARN
H099	ppm-Diff Alarm HI_HI (Messung in Gasen)	AUSF

Meldungen mit Protos II 4400

🛇 Ausfall 🖄 Außerhalb der Spezifikation 😔 Wartungsbedarf

Nr.	Meldungstyp	Meldungen OXY	
D008	Ausfall	Messwertverarbeitung (Abgleichdaten)	
D009	Ausfall	Firmware-Fehler	
D010	Ausfall	Sättigung %Air Messbereich	
D011	Ausfall	Sättigung %Air Alarm LO_LO	
D012	Außerhalb der Spezifikation	Sättigung %Air Alarm LO	
D013	Außerhalb der Spezifikation	Sättigung %Air Alarm Hl	
D014	Ausfall	Sättigung %Air Alarm HI_HI	
D015	Ausfall	Temperatur Messbereich	
D016	Ausfall	Temperatur Alarm LO_LO	
D017	Außerhalb der Spezifikation	Temperatur Alarm LO	
D018	Außerhalb der Spezifikation	Temperatur Alarm HI	
D019	Ausfall	Temperatur Alarm HI_HI	
D020	Ausfall	Konzentration Messbereich	
D021	Ausfall	Konzentration Alarm LO_LO	
D022	Außerhalb der Spezifikation	Konzentration Alarm LO	
D023	Außerhalb der Spezifikation	Konzentration Alarm HI	
D024	Ausfall	Konzentration Alarm HI_HI	
D025	Ausfall	Partialdruck Messbereich	
D026	Ausfall	Partialdruck Alarm LO_LO	
D027	Außerhalb der Spezifikation	Partialdruck Alarm LO	
D028	Außerhalb der Spezifikation	Partialdruck Alarm HI	
D029	Ausfall	Partialdruck Alarm HI_HI	
D045	Ausfall	Sättigung %O2 Messbereich	
D046	Ausfall	Sättigung %O2 Alarm LO_LO	
D047	Außerhalb der Spezifikation	Sättigung %O2 Alarm LO	
D048	Außerhalb der Spezifikation	Sättigung %O2 Alarm HI	
D049	Ausfall	Sättigung %O2 Alarm HI_HI	
D060	Ausfall/Wartungsbedarf	Sensoface traurig: Steilheit	
D061	Ausfall/Wartungsbedarf	Sensoface traurig: Nullpunkt	
D062	parametrierbar	Sensoface traurig: Sensocheck	
D063	Wartungsbedarf	Sensoface traurig: Einstellzeit	
D064	Wartungsbedarf	Sensoface traurig: Kalibriertimer	
D070	parametrierbar	Sensoface traurig: Sensorverschleiß	

Nr.	Meldungstyp	Meldungen OXY
D071	parametrierbar	Sensoface traurig: Membranverschleiß
D080	Wartungsbedarf	Sensorstrom Messbereich
D081	Ausfall	O2-Messung aus (Temp)
D110	parametrierbar	CIP-Zähler
D111	parametrierbar	SIP-Zähler
D112	parametrierbar	Autoklavier-Zähler
D113	parametrierbar	Sensorbetriebszeit
D124	Wartungsbedarf	Sensordatum
D130	Info	SIP-Zyklus gezählt
D131	Info	CIP-Zyklus gezählt
D200	Wartungsbedarf	Temp O2-Konz/Sat
D201	Wartungsbedarf	KalTemperatur
D203	Info	Kal.: Gleiche Medien
D204	Info	Kal.: Medien vertauscht
D205	Info	Kal.: Sensor instabil
D254	Info	Modul-Reset

Nr.	Meldungstyp	Meldungen Verrechnungsblock OXY / OXY
H010	Ausfall	Sättigung %AIR -Diff Messbereich
H011	Ausfall	Sättigung %AIR-Diff Alarm LO_LO
H012	Außerhalb der Spezifikation	Sättigung %AIR -Diff Alarm LO
H013	Außerhalb der Spezifikation	Sättigung %AIR -Diff Alarm HI
H014	Ausfall	Sättigung %AIR -Diff Alarm HI_HI
H015	Ausfall	Temperatur-Diff Messbereich
H016	Ausfall	Temperatur-Diff Alarm LO_LO
H017	Außerhalb der Spezifikation	Temperatur-Diff Alarm LO
H018	Außerhalb der Spezifikation	Temperatur-Diff Alarm HI
H019	Ausfall	Temperatur-Diff Alarm HI_HI
H020	Ausfall	Konzentration (Liquid)-Diff Messbereich
H021	Ausfall	Konzentration (Liquid)-Diff Alarm LO_LO
H022	Außerhalb der Spezifikation	Konzentration (Liquid)-Diff Alarm LO
H023	Außerhalb der Spezifikation	Konzentration (Liquid)-Diff Alarm HI
H024	Ausfall	Konzentration (Liquid)-Diff Alarm HI_HI
H045	Ausfall	%O2-Diff Messbereich
H046	Ausfall	%O2-Diff Alarm LO_LO
H047	Außerhalb der Spezifikation	%O2-Diff Alarm LO
H048	Außerhalb der Spezifikation	%O2-Diff Alarm HI
H049	Ausfall	%O2-Diff Alarm HI_HI
H090	Ausfall	Vol%-Diff Messbereich (Messung in Gasen)
H091	Ausfall	Vol%-Diff Alarm LO_LO (Messung in Gasen)
H092	Außerhalb der Spezifikation	Vol%-Diff Alarm LO (Messung in Gasen)
H093	Außerhalb der Spezifikation	Vol%-Diff Alarm HI (Messung in Gasen)
H094	Ausfall	Vol%-Diff Alarm HI_HI (Messung in Gasen)
H200	Wartungsbedarf	Parametrierung Verrechnungsblock

Eingang	für	Sensor

Anzeigebereiche

Sättigung (-10 ... 80 °C)

Konzentration (-10 ... 80 °C) Volumenkonzentration in Gas Partialdruck

Druckkorrektur *)

Luftdruck

manuell extern

Salzkorrektur

Temperatureingang

Messbereich Auflösung Messabweichung**)

Stromeingang

Druckbereich Strombereich

Auflösung

Sensorüberwachung *)

Sensoface Sensornetzdiagramm

Sensormonitor

Verschleißmonitor

Optischer Sauerstoffsensor SE 740

0,0 ... 999,9 % Air 0,00 ... 99,99 % O₂ (mag) l/pm 99,99 mg/l 0,00 ... 99,99 Vol % 0 ... 9999 mbar

0 ... 9999 mbar 0 ... 9999 mbar (über Stromeingang 0(4) ... 20 mA Eingang)

0,0 ... 45,0 g/kg

-10 ... 130 °C / 14 ... 266 °F 0.1 °C 0,2 % v. M. + 0,5 K (< 1 K bei T > 100 °C)

0(4) ... 20 mA für Absolut- oder Differenzdrucktransmitter 0 ... 9999 mbar 0(4) ... 20 mA / 50 Ohm Anfang / Ende parametrierbar innerhalb des Druckbereiches < 1%

Sensocheck, Überwachung des Sensors

liefert Hinweise über den Zustand des Sensors: Nullpunkt, Steilheit, Kalibrierintervall, Sensocheck, Verschleiß

¹Direkte Anzeige der Sensormesswerte zur Validierung Partialdruck / Temperatur / I-Eingang

Anzeige der Verschleißparameter: Sensorverschleiß / Sensorbetriebszeit / Autoklavierzyklen / SIP-Zyklen / CIP-Zyklen

Sensoranpassung *)	Betriebsarten
	- automatische Kalibrierung in luftgesättigtem Wasser
	- automatische Kalibrierung an Luft
	- Produktkalibrierung Sättigung
	- Produktkalibrierung Konzentration und
	Produktkalibrierung Partialdruck
	- Nullpunkt-Korrektur
Kalibrierprotokoll	– Aufzeichnung von:
-	Nullpunkt, Steilheit, Kalibrierverfahren,
	mit Datum und Uhrzeit für die letzten drei Kalibrierungen und der
	Erstkalibrierung

Allgemeine Daten

RoHS-Konformität	nach EU-Richtlinie 2011/65/EU
EMV	EN 61326-1, EN 61326-2-3
Störaussendung	NAMOR NE 21 Industriebereich* (EN 55011 Gruppe 1 Klasse A)
Störfestigkeit	Industriebereich
Blitzschutz	nach EN 61000-4-5, Installationsklasse 2
Nennbetriebsbedingungen	Umgebungstemperatur: -20 55 °C / -4 131 °F Relative Feuchte: 10 95 % nicht kondensierend
Transport-/Lagertemperatur	-20 70 °C / -4 158 °F
Schraubklemmverbinder	Einzeldrähte und Litzen bis 2,5 mm ²

* Diese Einrichtung ist nicht dafür vorgesehen, in Wohnbereichen verwendet zu werden, und kann einen angemessenen Schutz des Funkempfangs in solchen Umgebungen nicht sicherstellen.

Anhang:

Minimale Messspannen bei Stromausgängen

Das Modul LDO 3400-170/4400-170 ist ein Messmodul und verfügt nicht über Stromausgänge. Diese sind im Modul BASE (Grundgerät) oder in Kommunikationsmodulen (z.B. Module OUT, PID) vorhanden und sind auch dort zu parametrieren.

Die minimale Stromspanne soll verhindern, dass die Auflösungsgrenze der Messtechnik (± 1 Digit) bereits stark im Strom zu erkennen ist.

Modul LDO

%Air	0.1
%0 ₂	0.1
°C	10.0
mg/l	2 µg/l
ppm	2 ppb
mbar	1 mbar (Partialdruck)
Vol%	0.01
ppm	100
°F	10.0

Calculation Block OXY/OXY

Diff. %Air	0.1
Diff. %O ₂	0.1
Diff. mg/l	10 % min. 2.0 μg/l
Diff. ppm	10 % min. 2.0 ppb
Diff °C	10.0
Diff. Vol%	0.01
Diff. ppm	100

Übersichten

Übersicht zur Parametrierung

ì	nü Parametrierung				
-		 Parametrierung Aufruf aus dem Messmodus: Taste menu: Menüauswahl. Parametrierung mit Pfeiltasten wählen, mit enter bestätigen. Spezialistenebene Zugriff auf sämtliche Einstellungen, auch die Festlegung der Passcodes. Freigeben und Sperren von Funktionen für den Zugriff aus der Betriebsebene heraus. Betriebsebene Zugriff auf alle in der Spezialistenebene freigegebenen Einstellungen. Gesperrte Einstellungen erscheinen grau und können nicht verändert werden. Anzeigeebene Nur Anzeige, keine Änderung möglich! 			
	Systemsteuerung				
	Speicherkarte (Option)	Menü erscheint nur, wenn eine Speicherkarte gesteckt ist und zuvor die entsprechende Zusatzfunktion freigeschaltet worden ist.			
	Konfiguration übertragen	Die komplette Konfiguration eines Gerätes kann auf eine Speicherkarte geschrieben werden. Das ermöglicht die Übertragung aller Geräteeinstellungen auf andere, identisch bestückte Geräte (Ausnahme: Optionen und Passcodes).			
	Parametersatz	2 Parametersätze (A,B) stehen im Gerät zur Verfügung. Der jeweils aktive Parametersatz wird im Display angezeigt. Parametersätze enthalten alle Einstellungen außer: Sensortyp, Optionen, Einstellungen in der Systemsteuerung Bei Nutzung der Speicherkarte (Option) können bis zu 5 Parametersätze (1, 2, 3, 4, 5) verwendet werden.			
	Funktionssteuerung	Auswahl der über Softkeys und OK-EIngänge zu steuernden Funktionen			
	Uhrzeit/Datum	Uhrzeit, Datum, Anzeigeformat			
	Messstellenbeschreibung	Freie Eingabe einer Messstellenbezeichnung, kann im Diagnose- Menü abgerufen werden			
	Optionsfreigabe	Freischaltung von Optionen mittels TAN			
	Werkseinstellung setzen	Rücksetzen der Parametrierung auf die Werkseinstellung			
	Passcode-Eingabe	Ändern der Passcodes			
	Firmware-Update	Firmware-Update mittels Update Card			
	Logbuch	Auswahl zu protokollierender Ereignisse			
	Puffertabelle	pH: Vorgabe eigener Puffersatz zur automatischen Kalibrierung			

Übersichten

Übersicht zur Parametrierung

Menü Parametrierung				
	Modul FRONT: Displayeinstellungen			
<u>∞≕</u> par	Sprache	Auswahl der Menüsprache		
	Einheiten ¹⁾	Auswahl der Messwerteinheiten		
	Formate ¹⁾	Auswahl des Anzeigeformats		
	Messwertanzeige	Angaben zur Messwertdarstellung auf dem Display		
	Display ¹⁾	Helligkeit/Kontrast, Abschaltung		
	Modul BASE: Signalausgänge und -eingänge, Kontakte			
	Ausgangsstrom I1, I2	Separat einstellbare Stromausgänge		
	Kontakt K4	Ausfall-Signalisierung		
	Kontakte K3, K2, K1	Separat einstellbare Schaltkontakte		
	Eingänge OK1, OK2	Optokoppler-Signaleingänge		

1) nur mit Protos II 4400

Menü Parametrierung

 NAME AND ADDRESS OF
Distant State
 All shares of
 <u> </u>

Madul

<u>¤</u> par	Eingangsfilter		
	Sensordaten Messung in Sensoface 	Angaben zur Messwertdarstellung auf dem Display: Flüssigkeiten, Gasen	
	Details	Steilheit, Nullpunkt, Temperatur, Sensocheck, Sensorverschleiß, Sensorbetriebszeit, CIP-/SIP-Zähler, O ₂ -Messung bei CIP/SIP, Autoklavierzähler	
	Cal-Voreinstellungen Cal-Sättigung Cal-Konzentration Kalibriertimer 	mg/l, μg/l, ppm, ppb	
	 Druckkorrektur Ext. Drucktransmitter Druck beim Messen Druck bei Cal 		
	Salzkorrektur • Eingabe • Salinität	Salinität, Chlorinität, Leitfähigkeit	
	 Meldungen Sättigung %Air Sättigung %O₂ Konzentration Partialdruck 		
/len	ü Kalibrieruı	ng	
—a			

L cal

Modul LDO

Automatik - Wasser Automatik - Luft Produktkalibrierung Sat Produktkalibrierung Conc Produktkalibr. Partialdruck Nullpunkt-Korrektur

Menü Wartung

/ main

	Modul BASE	
	Stromgeber	Ausgangsstrom einstellbar 0 22 mA
	Modul LDO	
	Sensormonitor Autoklavier-Zähler	Partialdruck, Ext. Drucktransmitter, Temperatur, Stromeingang Eingabe/Anzeige der Autoklavier-Zyklen, Anzeige der maximal zulässigen Zyklen, wenn diese zuvor eingegeben wurden

Menü Diagnose

Aktuelle Meldungsliste Messstellenbeschreibung Logbuch

Liste aller Warn- und Ausfallmeldungen

Gerätebeschreibung

Hardwarevers., Seriennr., (Modul-)Firmware, Optionen

Modul FRONT

Moduldiagnose Displaytest Tastaturtest

Modul BASE

Moduldiagnose Ein-/Ausgangsstatus

Modul LDO

Moduldiagnose Sensormonitor Cal-Protokoll Sensornetzdiagramm Oxy Sensorverschleißmonitor

interner Funktionstest Anzeige der aktuell vom Sensor gelieferten Messwerte Daten der letzten Justierung / Kalibrierung Grafische Darstellung der aktuellen Sensorparameter Anzeige Sensorverschleiß, CIP, SIP, Autoklavier-Zähler

A

Aktuelle Meldungsliste 44 Anschlussbelegung 9 Anzeigeebene 22 Ausgangsfilter, Zeitkonstante 35 Ausgangsstrom parametrieren 32 Autoklavier-Zähler, Beschreibung 41 Autoklavier-Zähler, Wartung 36 Automatische Kalibrierung an Luft 16 Automatische Kalibrierung in Wasser 14

В

Bedienebenen 22 Beschaltung 9 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 5 Betriebsebene 22

C

Cal-Protokoll 40 CIP (Cleaning in Place) 41

D

Diagnosefunktionen 37 Diagnose-Meldungen als Favorit setzen 42 Displaysymbole Meldungen 31

E

Elektrostatische Entladung (ESD) 8 EMV 54 Entsorgung 2

F

Favoriten 42 Fehlermeldungen 45 Firmwareversion 6 Freigabe (Softkey-Funktion) 23 Funktionen sperren 23

G

Gerätebeschreibung 38 Grenzen variabel 31

Η

Hardware-/Firmwareversion 6

J

Justierung 10

Κ

Kalibrierung 10 Kalibrierung durch Probennahme 18 Kennlinie linear 33 Kennlinienverlauf, Stromausgang 33 Klemmenschild 7 Klemmenschild-Aufkleber 7 Kontakte, Parametrierung 35

L

LDO 5 Liefereinstellung 30 Logarithmische Ausgangskennlinie 34 Logbuch 30 Logbuch, Diagnose 37

Μ

Matrix Funktionssteuerung 42 Meldungen mit Protos 3400 45 Meldungen mit Protos II 4400 49 Meldungen, Parametrierung 31 Meldungsliste 44 Messstellenbeschreibung 37 Modul einsetzen 8 Modul-Kompatibilität 6

Ν

Nebenanzeigen 42 Nennbetriebsbedingungen 54 Nullpunkt-Korrektur 20

0

Optokoppler-Eingänge 35

Ρ

Parametrierung 21 Parametrierung aufrufen 24 Parametrierung der Sensordaten 25 Parametrierung, Übersicht 56 Phasenlage, Kalibrierung 10 Produktkalibrierung 18

R

Rücksendung 2 Rücksetzen auf Werkseinstellung 30

S

Schloss-Symbol 23 Schraubklemmverbinder 54 Sensocheck 29 Sensoface 26 Sensordaten 26 Sensormonitor, Diagnose 39 Sensormonitor, Wartung 36 Sensornetzdiagramm 40 Sensorüberwachung Details 26 Sensorverschleißmonitor 40 Seriennummer anzeigen 6 Sicherheitshinweise 5 SIP (Sterilization in Place) 41 Spezialistenebene 22

Stern-Volmer-Konstante, Kalibrierung 10 Stern-Volmer-Konstante, zulässiger Bereich 29 Stromausgänge 32 Stromausgänge, Kennlinienverlauf 33 Stromausgänge, minimale Messspannen 55

Т

Technische Daten 52

υ

Übersicht zur Parametrierung 56

V

Verhalten bei Meldungen 35

W

Warenzeichen 2 Wartung 36 Werkseinstellung 30

Ζ

Zeitkonstante Ausgangsfilter 35 Zuordnung von Messwerten: Anfang (4 mA) und Ende (20 mA) 32



Knick Elektronische Messgeräte GmbH & Co. KG

Zentrale

Beuckestraße 22 • 14163 Berlin Germany Tel.: +49 30 80191-0 Fax: +49 30 80191-200 info@knick.de www.knick.de

Lokale Vertretungen

www.knick-international.com

Copyright 2019 • Änderungen vorbehalten Version: 3 Dieses Dokument wurde veröffentlicht am 30.09.2019 Aktuelle Dokumente finden Sie zum Herunterladen auf unserer Website unter dem entsprechenden Produkt.



TA-201.170-KND03